

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Gewährung einer städtischen Baubehilfe  
hier: Deutsches Sport- und Olympiamuseum  
Zuschuss zu den Planungskosten für die Erweiterung und Modernisierung des Gebäudes im  
Rheinauhafen sowie Neukonzeptionierung des Museumsbetriebs**

### Beschlussorgan

Sportausschuss

| Gremium        | Datum      |
|----------------|------------|
| Sportausschuss | 17.06.2021 |

### Beschluss:

Der Sportausschuss erklärt sich im Wege einer Ausnahmeregelung mit der Gewährung eines städtischen Zuschusses in analoger Anwendung der Richtlinie „Bauförderung“ vom 08.03.2001 an den Verein „Deutsches Sport- und Olympiamuseum“ e. V. in Höhe von 150.000,00 € zu den Planungskosten zur Erweiterung und Modernisierung sowie zur Verbesserung des Raumangebots des Sport- und Olympiamuseums, Rheinauhafen, einverstanden. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Teilergebnisplan 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten; Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen; Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche, Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung.

### Alternative:

Der Sportausschuss lehnt die Gewährung eines Zuschusses zu den Planungskosten des Deutschen Sport- und Olympiamuseum e. V. ab.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

|                                                                |                               |                                                                      |         |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>                   | Investitionsauszahlungen      | _____€                                                               |         |
|                                                                | Zuwendungen/Zuschüsse         | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja            | _____ % |
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b> | Aufwendungen für die Maßnahme | <u>150.000</u> €                                                     |         |
|                                                                | Zuwendungen/Zuschüsse         | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | _____ % |

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| a) Personalaufwendungen       | _____€ |
| b) Sachaufwendungen etc.      | _____€ |
| c) bilanzielle Abschreibungen | _____€ |

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

|                                           |        |
|-------------------------------------------|--------|
| a) Erträge                                | _____€ |
| b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten | _____€ |

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| a) Personalaufwendungen  | _____€ |
| b) Sachaufwendungen etc. | _____€ |

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Das Sport- und Olympiamuseum wurde im Jahr 1999 im ehemaligen Zoll- und Lagerhaus im Rheinauhafen eröffnet. Unter wesentlicher Beteiligung der Stadt Köln, des Landes NRW und der Bundesrepublik Deutschland sowie unter Beteiligung der Kreissparkasse Köln und der Stadtparkasse Köln wurde das Gebäude für den dauernden Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb hergerichtet. Das Sport- und Olympiamuseum hat mit seinen mittlerweile über 80.000 Objekten und der Vielzahl an Ausstellungen überregional einen guten Ruf.

Die seit bald 18 Jahren nahezu unverändert bestehende Dauerausstellung muss komplett erneuert werden. In diesem Zusammenhang soll der bislang an die Dauerausstellung angrenzende, ca. 200 m<sup>2</sup> große Verwaltungstrakt an einer anderen Stelle installiert werden, um so mehr Ausstellungsfläche zu generieren. Aufgrund der intensiven, oftmals gleichzeitigen Nutzung als Museum und als Veranstaltungsort mit rund 200 Veranstaltungen unterschiedlichster Art im Jahr wird mehr Fläche benötigt. In diesem Zusammenhang soll eine neue räumliche Flächensortierung vorgenommen werden, die eine deutlichere Trennung zwischen musealen und Veranstaltungs-Aktivitäten erlaubt und damit einen reibungsloseren Betriebsablauf gewährleistet.

Ferner wird durch geplante Angebot an neuen, zusätzlichen museumspädagogischen Aktivitäten und Programmen nach eigenen, separaten (Schulungs-)Räumlichkeiten verlangt. Nach den ersten Ermittlungen belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf rd. 12,2 Mio. € (netto). Danach teilen

sich die Gesamtkosten auf folgende Teilbereiche auf:

|                                                                 |             |
|-----------------------------------------------------------------|-------------|
| <i>Dauerausstellung</i>                                         | 3.500.000 € |
| <i>Baumaßnahmen</i><br>(Anbau/Dachgeschoss/Sanierungsmaßnahmen) | 5.400.000 € |
| <i>Baunebenkosten</i>                                           | 2.300.000 € |

Auf dieser Basis wurden auch die Kosten für die notwendige Planung durch das Sport- und Olympiamuseum ermittelt, die sich zunächst auf die Leistungsphasen I bis III beziehen, da eine entsprechend valide Planung in eben diesem Umfang eine unabdingbare Voraussetzung dafür darstellt, eine Bereitstellung öffentlicher Mittel beantragen zu können. Für die vorgenannten Leistungsphasen werden die Planungskosten durch das Deutsche Sport- und Olympiamuseum mit rd. 450.000,- € ermittelt.

Zur Finanzierung dieser Planungskosten beantragt das Deutsche Sport- und Olympiamuseum einen Zuschuss der Stadt Köln in Höhe von 150.000,- €. Die weitere Finanzierung soll durch Eigenmittel des Sport- und Olympiamuseums und durch nicht öffentliche Förder-/Spendenmittel sichergestellt werden.

Die Stadt Köln sieht sich als Standortgeber für das einzige Sportmuseum der Bundesrepublik besonders verpflichtet, den Verein im aktuellen Fall und unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der anstehenden Sanierung zu unterstützen. Daher beteiligt sich die Stadt mit einem Zuschuss in Höhe von 150.000,- € an den Planungskosten. Aus diesen Gründen ist der Zuschuss auch im Sinne der Bewirtschaftungsverfügung vom 25.03.2020 notwendig und unabweisbar.

Um den weiteren Betrieb des Museums auch in der Zukunft sicherzustellen, sieht die Verwaltung die Notwendigkeit den Verein bei der Planung zur Fortentwicklung des Deutschen Sport- und Olympiamuseum im Wege eines Zuschusses zu unterstützen, obwohl er nicht die Voraussetzungen der städtischen Richtlinie „Bauförderung“ vom 08.03.2001 erfüllt.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten; Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen; Sachkonto 531800 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche zur Verfügung.